



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 4/2025



MTG-Ehrungsfest 2025



Allgäuer Lebensfreude



MTG - INFO



Liebe MTG Mitglieder, liebe MTG Freunde,

wenn wir heute durch die Seiten unseres Gucklochs blättern, blicken wir nicht nur zurück, sondern erhalten einen kleinen Vorgeschmack auf das, was noch vor uns liegt. Jeder Bericht, jedes Foto und jede Geschichte ist ein Puzzleteil, das unser gemeinsames MTG Bild immer bunter und spannender werden lässt. Wir haben uns hohe sportliche und organisatorische Ziele gesteckt und sind auf Kurs, gleichzeitig spüren wir jedoch steigende Kosten, vor allem in den Bereichen Personal, Energie und Instandhaltung. Um den Energieverbrauch zu senken und unser Nachhaltigkeitsziel aktiv im Fokus zu behalten, haben wir in diesem Jahr die gesamte Beleuchtung auf energieeffiziente LED Lampen umgestellt, was zu einer wesentlichen Entlastung bei den Energiekosten führen wird. Unser

Gebäude ist inzwischen über 20 Jahre alt, so dass Instandhaltungen unvermeidlich sind – ein aktuelles Beispiel ist die erfolgreiche Renovierung unseres Saunabereichs.

Im Sommer haben wir versucht, die Saunazeiten in den weniger frequentierten Hochsommermonaten zu reduzieren, um Energiekosten zu sparen. Das Feedback unserer Mitglieder war jedoch eindeutig: Die Sauna soll wieder regulär geöffnet sein. Darauf haben wir sofort reagiert und die Sauna ist wieder vollständig geöffnet. Wir danken Ihnen für Ihre Rückmeldungen – Lob, Ideen und konstruktive Kritik helfen uns, stetig besser zu werden.

Eine besonders herausfordernde Aufgabe war die Eröffnung des Radweges vor unserer Sportinsel mit dem dadurch verbundenen Wegfall unserer Parkplätze. Die Stadt Wangen hat uns sehr unterstützt, andere geeignete Parkplätze zu finden. Hierfür möchten wir unseren Dank aussprechen.

Die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen im Hauptverein und der Sportinsel ermöglicht es uns, weiterhin in Qualität und Ausstattung und somit in die Zukunft des Vereins zu investieren. Als gemeinnütziger Sportverein spielen Sponsoren und aktive Partnerschaften eine sehr wichtige Rolle, um unsere Ziele und die anstehenden Aufgaben, die vor uns liegen, erfolgreich bewältigen zu können. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei unseren Sponsoren, Partnern und Freunden für die langjährige und verlässliche Zusammenarbeit bedanken – ohne Sie wären wir nicht dort, wo wir heute stehen.

Für das Jahr 2026 planen wir weitere kleinere Gebäudemodernisierungen und wir gehen aktiv die konkrete Planung und den Beginn der Realisierung unseres Erweiterungsbaus mit

Inhalt

Ulla Fischer geht in den Ruhestand.....	5
Tobias Bartsch 10 Jahre Leiter der MTG-Physiotherapie.....	6
Jugendliche im Ehrenamt.....	10
Ehrungsfest der MTG Wangen:.....	14
Friedrich Protz, der Schaffer des Jahres	18
MTG goes Europapark	19
25jähriges Jubiläum: Manfred Hasel und sein „Handballjugendheim“	22
Das MTG-Handball-Jugendheim - Treffpunkt für Alt und Jung.....	23
Die MTG-Handballfamilie trauert um Evelyn Staudacher	25
Der Handball-Nikolaus bei den Kleinsten.....	25
Damen 2 der TG belegen Platz 7	26
Turngau-Meisterschaft der Gerätturnerinnen.....	26
Gerätturnerinnen zeigen tolle Leistungen bei der Schülerliga	27
Vizemeisterschaft für die Turner in der 3. Bundesliga	29
MTG Nachwuchsturner sind Oberschwäbischer Mannschaftsmeister	29
Bewährungsprobe für die „Zweite“ in der Verbandsliga	30
Rhythmische Gymnastik und Tanz	30
Hinter die Kulissen geschaut West-Allgäu-Meeting als Leichtathletiksportfest im Allgäu-Stadion ...	32
Freizeit, Sport, Spiele, Männer aktiv beim Sportabzeichen	33
Schwitz & Schwätz on Tour	34
Hobbysportgruppe Frauen beim Wellnesswochenende	35
Sportabzeichengruppe freut sich über 108 Sportabzeichen	36
Indiaca-Herbstturnier mit Gästen aus Bietigheim.....	37
Indiaca Jahresabschluss	38

der Entscheidungsvorlage für unsere Generalversammlung an. Ein weiterer Schwerpunkt wird die kontinuierliche und zeitgemäße Digitalisierung unserer

Prozesse und Verwaltung sein, die wir durch die Einführung einer neuen Mitglieder-Verwaltungssoftware vorantreiben und auf neue Beine stellen wollen. Unser klares Ziel bleibt ein nachhaltiges, verantwortungsvolles und zukunftsgerichtetes Handeln, stets getragen von einem stabilen finanziellen Fundament, um unsere sportlichen Ziele erreichen zu können und für unsere Mitglieder, Freunde und Partner da zu sein.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2026.

Mit sportlichen Grüßen

Mark Vochezer
Vorstand Finanzen und Personal



Ulla Fischer geht in den Ruhestand Eine Mitarbeiterin mit besonderem Profil



In einer Gucklochausgabe des Jahres 2017 würdigte Robert Heer umfassend die MTG-Mitarbeiterin und das Vereinsmitglied Ulla Fischer, erwähnte ihr langjähriges Engagement in den verschiedensten Bereichen unseres Vereins und verwies auch auf die Würdigungen für ihre vielseitigen Aktivitäten.

Ehre, wem Ehre gebührt

Nur kurz zur Erinnerung: In der Generalversammlung im Jahr 2016 wurde Ulla Fischer zum Ehrenmitglied ernannt, im Herbst 2024 wurde sie für 50 Jahre Mitgliedschaft in der MTG geehrt und in diesem Jahr erhielt sie die Urkunde für 45 Jahre im Ehrenamt.

Vor 51 Jahren kam Ulla Netzer als fünfzehnjähriges Mädchen zur MTG-Abteilung „Rhythmische Sportgymnastik“, ist heute noch Übungsleiterin in der Abteilung „Gymnastik Tanz“, war, als ihre Kinder noch klein waren, acht Jahre lang für eine Gruppe im „Eltern-Kind-Turnen“ verantwortlich und war außerdem über zehn Jahre lang Übungsleiterin in der Abteilung „Nordic Walking“. Hier war sie mehrere Jahre nicht nur als Übungsleiterin, sondern auch für die Finanzen der Abteilung zuständig.

Ullas Arbeitsplatz in der Sportinsel

Mit der Eröffnung der MTG-Geschäftsstelle in der Sportinsel im Jahr 2004 begann auch die Teilzeitbeschäftigung von Ulla Fischer in der MTG. Sie war für die Mitgliederverwaltung der Sportinsel verantwortlich, schrieb Rechnungen für den Physio-, Bistro- und Sportbereich,

regelte die Vermietung des Medienraums und war somit für nahezu alle Angelegenheiten zuständig, die die Sportinsel betreffen.

Ullas Nachfolge ist derzeit so geregelt, dass ihre Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden: Miriam Stahl, Kim Bader und Valentin Volkwein werden das umfangreiche Arbeitsfeld übernehmen.

Ulla wird aber weiterhin der MTG-Verwaltung donnerstags stundenweise erhalten bleiben und nachgefragt, wie sie ihre freie Zeit zukünftig verbringen wird, erklärt sie: „Wir haben drei erwachsene Kinder und jetzt fünf Enkel, der jüngste ist erst wenigen Monate alt, und alle wohnen in der Nähe. Da ist keine Langeweile zu befürchten! Und hoffentlich bleibt dann noch genügend Zeit für unsere Hobbys, Wandern, Radfahren und Reisen “

Reiner Fritz



www.facebook.de/mtgwangen



Öffnungszeiten der



Geschäftsstelle

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 15.00 – 18.30 Uhr

TURNGAU OBERSCHWABEN

Geschäftsstelle

Argeninsel 2

88239 Wangen

Tel.: 07522-9155665

Fax: 07522-912520

E-Mail: geschaeftsstelle@turngau-oberschwaben.de

Öffnungszeiten

Mo und Do 15.30-18.30 Uhr

Mi 08.00-12.00 Uhr

Tobias Bartsch 10 Jahre Leiter der MTG-Physiotherapie



Tobias Bartsch und seine Vorgängerin Steffi Zimmermann bei der „Amtsübergabe“ 2015

Steffi Zimmermann, die seit 2011 bei der MTG als Physiotherapeutin angestellt war, ging 2015 in Mutterschutz und die MTG brauchte einen Nachfolger für sie. Vom Studium her kannte sie den gebürtigen Ulmer Tobias Bartsch, der in Isny eine Anstellung hatte und von dem sie wusste, dass er sich verändern wollte. Tobi Bartsch – so kennen ihn die meisten – stellte sich dem damaligen Geschäftsführer Timo Petersen vor und bekam die Stelle. Die Zusage war verbunden mit der Erwartung des MTG-Vorstandes und auch des Geschäftsführers Petersen, dass Tobias Bartsch die MTG-Physiotherapie bekannter machen und ausbauen würde. „Zum damaligen Zeitpunkt steckte die Physio-Abteilung mit wenigen Therapiestunden pro Woche noch in ihren Anfängen“, sagt Tobi „und ich sah gute

Möglichkeiten mit der Trainingsfläche und den sonstigen Bedingungen, die wir haben“.

Gemeinsam mit verschiedenen Physiotherapeutinnen wie Steffi Rädler, Veronika Negro-Dillmann, Hanna Stahl und auch später wieder Steffi Zimmermann gelang es, die vorhandenen Räumlichkeiten gut zu nutzen und die Entwicklung voran zu bringen. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wurde nach einer Abstimmung im Vereinsrat der Medienraum im Erdgeschoss verkleinert, um Büroräume und vor allem einen weiteren Behandlungsraum für die Physiotherapeuten zu schaffen. So war es möglich weitere Behandlungszeiten anzubieten. „Heute haben wir drei Vollzeitstellen und unser Männer-Team ist schon ein Selbstläufer.“ Tobi ist froh, dass er mittlerweile Konstanz in seinem guten Team hat; Martin Ortman nämlich arbeitet schon über drei und Wolfgang Wetzl schon über fünf Jahre für die MTG.

Die MTG-Physiotherapie mit diesem Dreier-Team hat einen richtig guten Ruf und ist langfristig ausgebaut. „Wir leisten mittlerweile rund 240 Behandlungseinheiten pro Woche, betreuen Patienten mit orthopädischen über neurologische Krankheitsbilder bis zum Training an den Geräten und begleiten sie wieder zurück

in den Vereins- und Hobby-Sport“, bilanziert Tobias Bartsch. Voraussetzung für KGG (Krankengymnastik am Gerät) ist die gute Ausstattung der Sportinsel. „Der Übergang von der Physio zur Reha verläuft bei uns fließend. Der Handballer Robin Straub ist dafür ein gutes Beispiel“.

Robin Straub war bis zur letzten Saison Kapitän der ersten Männermannschaft der MTG, die in der Regionalliga Baden-Württemberg spielt und erlitt im April 2022 seinen zweiten Kreuzbandriss. Nach der Operation an der Helsing-Klinik in Augsburg landete Robin nach einer Woche in der Sportinsel bei Tobias Bartsch. In früheren Jahren hatte Robin schon drei unterschiedliche Physio-Praxen kennengelernt, keine gefiel ihm aber so wie die in der Sportinsel. „Ich war dort von Anfang an sehr zufrieden, fühlte mich gut aufgehoben und war von der sportlichen Gesamtbetrachtung begeistert.“ Tobias Bartsch beschreibt er als direkten Typ, der auch



Beine hochlegen ist in der Sportinsel nicht möglich, denn die ist voll ausgelastet.



R+V

In einer starken Gemeinschaft profitieren alle – das ist das Prinzip der Mitglieder-Plus-Versicherungen. Sichern Sie sich jährlich die Chance auf bis zu 10 % Cashback Ihrer Versicherungsbeiträge. Dieses Jahr sind wieder mehr als 10 Mio. Euro zurückgezahlt worden. Gleich informieren:

cashback.ruv.de

Dein Stück vom Kuchen:

Bis zu

10 %

Cashback

Du bist nicht allein.

Volksbank
Allgäu-Oberschwaben eG



Für die Menschen. Für die Heimat.

ANTRIEB MENSCH. SEIT 1908.

AUSBILDUNG & STUDIUM

SO VIELSEITIG WIE DU.

Zahlenmensch,
Organisationstalent,
Technikfan, Macher,
Tüftler (m/w/d)?

Komm zu uns und bewirb
dich auf waldner-karriere.de

Wir suchen Dich!

Das bieten wir Dir:

Eine sehr abwechslungsreiche Ausbildung durch verschiedene Produktbereiche am Hauptstandort in Wangen.



35 h Wochenarbeitszeit
inkl. 30 Tage Urlaub und flexible Arbeitszeit



Digitale Ausbildung
inkl. iPads und papierloser Ausbildungsplattform



49 € Mobilitätzuschuss
je Monat



Regelmäßige Azubi-Events
Workshops, Ausflüge etc.



Über 1.000 € Ausbildungsgehalt
plus Weihnachts- und Urlaubsgeld



Übernahme nach der Ausbildung
mit guten Karriere-möglichkeiten

Hauptstandort Wangen
Waldner Unternehmensgruppe
Anton-Waldner-Str. 10-16
88239 Wangen

© waldner.karriere



MTG - INFO



Radurlaub in Portugal



Schi-Tour auf das Riedberger Horn

Probleme deutlich anspricht. „Als ich drei Kilo zunahm, sagte er mir in aller Deutlichkeit, dass ich wieder abnehmen müsste, wenn ich wieder Handball spielen wollte“, erzählt Robin. „Ich muss klar sagen, Tobias Bartsch mit seinem Team hat großen Anteil daran, dass ich wieder so fit bin“.

Tobi selbst strotzt vor Fitness. Diese holt er sich, wenn er im Sommer mit dem Rennrad mit seiner Partnerin oder mit seinen Mountainbike-Freunden des Isnyer Vereins Pedalquäler unterwegs ist, bei dem er Sportwart für Mountainbiking ist. Im Winter kann ihm nicht genügend Schnee liegen, um Touren in unserer Allgäu-Landschaft zu unternehmen.

Auf die Gründe für den großen Erfolg der Physio-Insel angesprochen, fällt ihm einiges ein. An erster Stelle nennt er neben der notwendigen Fachkompetenz aller Mitarbeiter die ausgezeichneten Bedingungen für sich und seine zwei Kollegen im vereinseigenen Fitness-Studio, was sowohl für Physio als auch Reha gilt. Besonders erwähnt Tobi auch das 100%ige Vertrauen des Vorstandes

und des Geschäftsführers in seine Arbeit. „Die MTG bietet mir optimale Möglichkeiten und ich kann die Physio-Insel so führen und gestalten, als wäre sie meine eigene Praxis“.

Wünsche gibt es trotz aller Zufriedenheit auch. Natürlich steht hier der Erweiterungsbau der Sportinsel mit noch bes-



seren räumlichen Arbeitsbedingungen für die Physiotherapie und der Möglichkeit, weitere Physiotherapeuten anzustellen, an erster Stelle. Ganz vorne auf seiner Liste liegt aber auch die Verbesserung der Parksituation. Der zugewiesene Parkplatz für Behinderte oder Patienten mit Gehschwierigkeiten ist zu weit weg. „Schön, aber auch notwendig wären zwei Behinderten-Parkplätze direkt vor der Sportinsel“, lautet sein großer Wunsch. Natürlich hofft er, dass dieser im Interesse aller seiner gehbehinderten Patienten baldmöglichst umgesetzt werden kann.

Robert Heer

PHYSIO INSEL

Sie sind unsere Zukunft: Jugendliche im Ehrenamt

Erfreulich groß ist die Anzahl der Jugendlichen im Ehrenamt in der MTG. Insgesamt 36 aus den Abteilungen Handball, Leichtathletik, Judo und der Turnschule standen auf der Einladungsliste des Vorstandes zum Ehrungsfest. 18 von ihnen folgten dieser Einladung und wurden für ihr Engagement ausgezeichnet. Alle 36 Jugendlichen betreiben in der MTG nicht nur selbst Sport, sondern sind auch für ihre Abteilungen beim Trainingsbetrieb als Helfer oder bei den Handballern als Schiedsrichter im Einsatz. Für den Verein sind sie enorm wichtig, sind sie doch die zukünftigen verantwortlichen Übungsleiter oder Schiedsrichter, auf die die MTG hoffen darf.

Hier stellen sich einige von ihnen den Guckloch-Lesern vor:

	Wie alt bist du? Welche Schule besuchst du?	In welcher Abteilung bist du? Wie lange bist du schon in dieser Abteilung dabei?	Durch wen bist du in diese Abteilung gekommen?
 Carina Brugger	Ich bin 17 Jahre alt und besuche das RNG.	Ich bin seit drei Jahren im Judo der MTG.	Durch meinen Trainer.
 Hanne Engler	Ich bin 15 Jahre alt und Schülerin am RNG.	Seit 2017 bin ich in der Handballabteilung.	Durch Freunde.
 Laura Hommel	15, Johann-Andreas-Rauch-Realschule	Seit 2020 bin ich in der Handballabteilung.	Durch meine Familie und Freunde.
 Anni Krug	Ich bin 15 Jahre alt und besuche die Realschule in Wangen.	Mit 4 Jahren habe ich angefangen Handball zu spielen.	Durch meine Mama, die selbst Handball gespielt hat.

Welche Bedeutung hat Sport für dich?	Spielst du in einer Mannschaft oder betreibst du eine Einzelsportart?	Wie bist du zu deinem Ehrenamt als Übungshelfer/Schiedsrichter gekommen? Was ist deine Aufgabe im Training?	Hat dein Berufswunsch auch etwas mit Sport zu tun?
Für mich ist es ein super Ausgleich neben der Schule, um sich zu bewegen, Spaß zu haben und soziale Kontakte zu pflegen.	Eine Einzelsportart.	Ich wurde gefragt, ob ich nicht Lust hätte, im Kindertraining zu helfen. Daraufhin habe ich es mir angeschaut und es hat Spaß gemacht. Inzwischen übernehme ich das Aufwärmen mit den Kids, zeige ihnen Würfe und Halte-techniken und helfe bei der korrekten Ausführung.	Nein, da ich aktuell plane, Jura zu studieren, kann sich aber auch noch ändern.
Sport ist für mich ein Ausgleich zur Schule. Außerdem habe ich durch Sport viele Freundschaften gefunden.	Ja, ich spiele in der wB1.	Meine Sportlehrerin aus der Schule hat meine Freundin und mich gefragt, ob wir Lust hätten, mit ihr eine Mannschaft zu trainieren. Seitdem helfen wir und unterstützen die Kinder.	Ja, ich würde gerne Physiotherapeutin oder Ärztin einer Sportklinik werden.
Sport hat eine große Bedeutung für mich und spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle.	Ich spiele in der wB1.	Weil viele meiner Freunde Trainer sind, habe ich es auch gemacht. Meine Aufgabe ist, die Kinder zu unterstützen und den anderen Trainern zu helfen.	Ja, ich würde gerne Lehrerin werden und unter anderem auch Sport unterrichten.
Sport ist für mich ein Ausgleich zum Alltag und zur Schule sowie ein Hobby, bei dem ich meine Freunde treffen kann.	Ich spiele auch in der wB1.	Ich bin durch ein Projekt der Schule Trainer geworden und unterstütze seitdem die MTG als Übungshelferin.	Ja, ich arbeite sehr gerne mit Kindern zusammen und kann mir einen Beruf mit Kindern gut vorstellen, aber außerhalb des Sports.

	Wie alt bist du? Welche Schule besuchst du?	In welcher Abteilung bist du? Wie lange bist du schon in dieser Abteilung dabei?	Durch wen bist du in diese Abteilung gekommen?
 Anni Rathgeb	Ich bin 15 Jahre alt und gehe auf die Realschule in Wangen.	Ich spiele seit 2014 bei der MTG Handball.	Durch meine Familie.
 Emilia Zöllner	Ich bin 16 Jahre alt und besuche das RNG.	Seit 2019 bin ich in der Handballabteilung.	Durch meine Familie.
 Leo Rathgeb	Ich bin 17 Jahre alt und besuche Klasse 12 des Wirtschaftsgymnasiums (BSW).	Ich bin seit 12 Jahren in der Handballabteilung.	Durch meinen Vater.
 Phil Kugler	Ich bin 16 Jahre alt und Schüler am BSW (Wirtschaftsgymnasium).	Ich bin in der Handballabteilung, in der ich seit etwa 2014 spiele.	Durch meinen Vater Steffen Kugler, der früher selbst aktiv in Wangen Handball spielte.

Welche Bedeutung hat Sport für dich?	Spielst du in einer Mannschaft oder betreibst du eine Einzelsportart?	Wie bist du zu deinem Ehrenamt als Übungshelfer/Schiedsrichter gekommen? Was ist deine Aufgabe im Training?	Hat dein Berufswunsch auch etwas mit Sport zu tun?
Sport ist sehr wichtig für mich, da er ein wichtiger Ausgleich zur Schule ist und ich mit meinen Freundinnen zusammen spiele.	Ich spiele in der wB1.	Ich bin durch ein schulisches Praktikum dazu gekommen und engagiere mich nun als Übungshelferin.	Nichts mit Sport, aber mit jungen Kindern.
Sport ist für mich ein Ausgleich zur Schule. Außerdem habe ich durch Sport meine Freundschaften gefunden.	Ich spiele in der wB1.	Wir wurden von unserer Sportlehrerin gefragt, ob wir mithelfen wollten, die D-Jugend zu trainieren. Seitdem unterstützen wir sie im Training.	Ja, ich würde gerne in die Richtung Sport studieren, was genau, steht noch offen.
Sport hat für mich eine große Bedeutung und spielt eine große Rolle im Alltag.	Ich spiele Handball in der A-Jugend.	Ich bin durch meinen früheren Trainer dazu gekommen. Mit meinem Freund Julian trainiere ich die wD2.	Nein
Handball hat für mich eine große Bedeutung; es macht mir sehr viel Freude und gibt mir mit meiner Mannschaft und natürlich auch der MTG ein gutes Gemeinschaftsgefühl.	Ich spiele in der mA1.	Ich bin dazu gekommen, weil ich schon lange bei der MTG bin und dem Verein etwas zurückgeben wollte. Jetzt helfe ich im Jugendtraining und unterstütze die Trainer der mE1 bei den Übungen.	Im Moment habe ich noch keine wirkliche Traumberufs-Vorstellung, auch nicht, ob Sport da jemals eine Rolle spielen wird. Trotzdem kann das schon sehr gut in die Richtung gehen.

Ehrungsfest der MTG Wangen: Ein Abend voller Dankbarkeit, Geschichten und beeindruckende Vereinstreue

Mitte November feierte die MTG Wangen ihr alljährliches Ehrungsfest. Anders als in den letzten Jahren, wurde statt der Abendveranstaltung ein Frühstücksbrunch im Baumwollager der alten Erba veranstaltet – dieser lockere Rahmen kam gut bei den zu Ehrenden an. Im Beisein von Hermann Spang als Vertreter der Stadt wurden Mitglieder mit runden Vereinsjubiläen geehrt, ebenso wie zahlreiche Ehrenamtliche, die seit vielen Jahren das Rückgrat des Vereins bilden – Ein Vormittag voller Wertschätzung, Geschichten und Begegnungen. Besonders im Mittelpunkt standen jene Mitglieder, die seit Jahrzehnten Verantwortung übernehmen und den Verein über viele Jahre geprägt haben.



Volles Haus beim Ehrungsfest der MTG

U18-Helfer sind die Zukunft der MTG – ohne sie wären viele Angebote in dieser Form nicht möglich.“ Ob in der Halle, im Turnraum oder auf dem Volleyballfeld – die jungen Helferinnen und Helfer zeigen eindrucksvoll, dass Ehrenamt an die nächste Generation weitergegeben wird. Mit ihrer Energie, ihrem Einsatz und ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sorgen sie dafür, dass die MTG auch in Zukunft lebendig und stark bleibt.

Ehre für das Ehrenamt: Die tragenden Säulen des Vereins

Im Mittelpunkt des Ehrungsfestes standen die Ehrenamtlichen, die sich seit Jahren mit Herz, Zeit und Leidenschaft für die MTG einsetzen und deren Engagement teilweise weit über das Übliche hinausgeht. Den Anfang machten die Ehrungen für 5 Jahre Ehrenamt, die mit Ruth Spieler, Denis Akok, Moritz Sellchopp und Michel Fischer hauptsächlich aus der Handballabteilung stammen. Sie unterstützen als Betreuerinnen und Betreuer, in der Spielplanung oder im Trainingsalltag und bilden damit die Basis des täglichen Vereinssports. Ihnen

folgten die Ehrungen für über 5 Jahre, darunter Norbert Renz, (Wieder-)Gründer der Ju-Jutsu-Abteilung, Ingrid Franke und Katrin Schmidt, die seit der Gründung von Schwitz & Schwätz als Übungsleiterinnen aktiv sind, sowie Oliver Wetschorek, der die junge Basketballabteilung seit Jahren als Übungsleiter und Abteilungsleiter prägt. Mit über 10 Jahren Ehrenamt wurden drei weitere Stützen des Vereins geehrt: Andrea Mayer und Doris Zodel für ihre Kassiertätigkeiten bei den Handball-Heimspielen sowie Axel Natterer, der über viele Jahre Betreuer und zudem verantwortlich für die Social-Media-Arbeit der Handballer ist. Eine besondere Bedeutung hatten die Ehrungen ab 15 Jahren Ehrenamt. Roman Adler wurde für 15 Jahre als Betreuer der Herren 1c-Handballmannschaft ausgezeichnet – ein Engagement, das viel Nähe zur Mannschaft und hohen Zeitaufwand bedeutet. Ebenfalls für 15 Jahre wurde Matthias Vetter geehrt, der als früherer Abteilungsleiter und Torwarttrainer die Handballabteilung über viele Jahre maßgeblich mitgestaltet hat. Für 20 Jahre Ehrenamt wurde Thomas Simski gewürdigt, dessen Werdegang

beispielhaft zeigt, wie vielfältig Ehrenamt sein kann. Vom Zeugwart in der Faustballabteilung entwickelte er sich zu einer zentralen Figur im Festausschuss, trug die Umstrukturierung des MTG-Balls mit und engagierte sich über Jahre hinweg für die Altstadt-Hockete – oft sogar mit Urlaubstagen, die er für Vereinsarbeit opferte. Patricia Gapp von der Handballabteilung wurde für 25 Jahre Ehrenamt ausgezeichnet. Seit einem Vierteljahrhundert übernimmt sie zuverlässig Verantwortung für Aufgaben in ihrem Bereich und ist darüber hinaus bekannt als die „starke Stimme im Mittelblock“. Ebenfalls für 25 Jahre Ehrenamt wurde Tobias Schneller für sein vielseitiges Engagement als Läufer, Trainer, Jugendvorstand, Altstadtlauf-Organisator und Abteilungsleiter geehrt. Ein besonders bedeutsamer Bestandteil dieser Kategorie ist die Ehrung von Christine Fuchs, die seit 25 Jahren die Koronarsportgruppe der MTG organisiert – eine Gruppe, die

es im Umkreis nur selten gibt und die für viele Menschen gesundheitlich wie sozial von unschätzbarem Wert ist. Sie koordiniert nicht nur die Übungsstunden und den Einsatz der betreuenden Ärzte, sondern macht auch selbst aktiv mit. In ihrer Dankesrede formulierte Christine Fuchs einen beherzten Appell: „Unsere Gruppe wird älter – und leider werden auch die Übungsleiter und Ärzte älter. Uns fehlt der Nachwuchs. Damit wir die Koronarsportgruppe weiterführen können, brauchen wir dringende Freiwillige und Ärztinnen oder Ärzte, die uns unterstützen. So eine Gruppe gibt es heute kaum noch – ihre Fortführung wäre für viele Menschen enorm wichtig.“

Auch die Ehrungen für 30 Jahre Ehrenamt zeugen von außergewöhnlicher Treue.

Heike Natterer wurde als unverzichtbare Stütze der Handballabteilung ausgezeichnet, ebenso wie Gerhard Maier, der seit 1994 in „Sport und mehr“ aktiv

ist. Die Ehrung für 40 Jahre Ehrenamt erhielt Rudi Geyer, der über Jahrzehnte hinweg überall dort anzutreffen war, wo es etwas zu organisieren, zu stemmen oder auszurichten gab – vom MTG-Ball bis zur Altstadt-Hockete. Den Abschluss bildeten zwei außergewöhnliche Ehrungen für 45 Jahre Ehrenamt: Ulla Fischer, Mitgründerin der Rhythmischen Sportgymnastik, langjährige Übungsleiterin, festangestellte MTG-Mitarbeiterin und über viele Jahre prägende Figur mehrerer Gruppen, sowie Sigrid Müller, die sich seit den 1980er Jahren in nahezu allen Bereichen des Vereins engagiert hat – von „Sport nach Krebs“ über Kinderturnen, Vereinsrat, Festausschuss bis hin zum Austragen des Gucklochs. Beide verkörpern, wie kaum andere, lebenslange Verbundenheit mit der MTG.

Langjährige Mitgliedschaften: MTG ehrt beeindruckende Vereinstreue

Ein besonders emotionaler Teil des Ehrungsfests war die Würdigung der langjährigen Mitgliedschaften. Viele der Geehrten sind nicht nur Sportlerinnen und Sportler, sondern über Jahrzehnte prägende Persönlichkeiten im Vereinsleben. Ihre Geschichten zeigen, wie tief die MTG in der Lebensrealität ihrer Mitglieder verankert ist. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Gerd Buchberger, Karin Kempfer, Thomas Klaus und Petra Kloos geehrt. Ihnen folgten die 40-jährigen Jubilare: Dr. Herbert Wex, Erika Kiehnecker, Rosi Pfiffner und Dr. Elmar Vorbach. Die Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft gingen an Bärbel Häring, Rosmarie Mutz und Eberhard Schuster – allesamt Persönlichkeiten, die sich nicht nur sportlich, sondern auch ehrenamtlich über viele Jahre eingebracht haben. Von Volleyball über Nordic Walking bis zur Sportabzeichengruppe – ihr Engagement prägt die MTG nachhaltig.



Begrüßung der Gäste durch Eva Welte

Zu Beginn des Ehrungsfests stand die Würdigung der U18-Helferinnen und -Helfer. Sie unterstützen regelmäßig im Trainings- und Spielbetrieb und sind damit ein zentraler Baustein für die Zukunft des Vereins. In ihrer Laudatio betonte Vorstand Sandra Jäschke, wie wichtig dieses Engagement ist: „Unsere



U18 Ehrenamt

Gleich mehrere Mitglieder feierten 60 Jahre Vereinstreue. Agnes „Aggi“ Tschewski, Marija Brilisauer, Sigrid Netzer, Ewald Rädler und Paul Mayer gehören seit Jahrzehnten zu den Gesichtern der MTG. Ihre Biografien erzählen von beeindruckenden sportlichen Leistungen, langjähriger ehrenamtlicher Arbeit, viel Teamgeist und tiefer Verbundenheit zum Verein. Für stolze 65 Jahre Mitgliedschaft wurde Aribert Feistle geehrt. Er war lange im Handball aktiv, später in den Freizeitsport Männergruppen und ist heute seit vielen Jahren treues Mitglied der Sportinsel. Eine besondere Erwähnung verdient Robert Heer, der ebenfalls für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Als ehemaliger Vorstand, prägende Kraft der Guckloch-Redaktion, Mitbegründer der Altstadt-Hockete und heutiger Ehrenvorstand hat er die MTG über Jahrzehnte entscheidend mitgestaltet.

Besondere Würdigung: 75 Jahre Mitgliedschaft von Paul Kempf



75 Jahre Mitgliedschaft: Paul Kempf

Den emotionalen Höhepunkt des Abends bildete die Ehrung von Paul Kempf, der seit unglaublichen 75 Jahren Mitglied der MTG ist. Paul Kempf trat mit 21 Jahren in die MTG ein, war von 1974 bis 1988 Vorstandsvorsitzender, wurde anschließend Ehrenmitglied und 1990 zum Ehrenvorstand ernannt. „Mit meinen 96 Jahren gehöre ich dieser MTG immer noch gerne an. Zu meiner Zeit als Vorstand war das MTG-Büro ganz praktisch bei mir in der Sparkasse – und meine Sekretärin hat tapfer all die Schreibarbeiten erledigt,“ erzählt Paul Kempf schmunzelnd. „Wenn ich heute sehe, wie viel hier bewegt wird – und vor allem, wie viele Frauen jetzt im Vorstand sitzen – dann muss ich sagen: Die MTG war schon immer stark, aber heute ist sie’s vielleicht noch ein bisschen mehr.“ Seine 75-jährige Mitgliedschaft ist ein seltenes Jubiläum – und ein beeindruckendes Zeichen lebenslanger Verbundenheit zur MTG. Ein Moment, der mit großem Applaus, Standing Ovation der MTG-Mitglieder und spürbarer Dankbarkeit gefeiert wurde.

Ausgezeichnete Leistungen: Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres – Persönlichkeiten und Teams, die durch besondere Leistungen über den Verein hinausstrahlen. Als Sportlerin des Jahres wurde Barbara Math ausgezeichnet, die sich mit einer herausragenden Leistung bei der Deutschen Veteranenmeisterschaft im Damenflorett der AK50+ die Bronzemedaille erkämpfte – ein Erfolg, der besonders beeindruckt, weil sie in der Vorrunde noch gegen dieselbe Gegnerin unterlegen war.



Sportlerin des Jahres: Barbara Math



Sportler des Jahres: Phil Kugler

Als Sportler des Jahres wurde Phil Kugler ausgezeichnet, der mit der männlichen B1 in der Handball Oberliga Württemberg sowie der männlichen A1 in der

Regionalliga Baden-Württemberg spielt und Anfang des Jahres an der Landesportschule Albstadt an der DHB-Sichtung für den männlichen Jahrgang 2009 teilnahm. Nach einer eindrucksvollen Saison 2024/25 durfte sich die zweite Herrenmannschaft der Handballer über die Auszeichnung zur Mannschaft des Jahres freuen. Mit einer starken Teamleistung sicherten sich die Spieler den Meistertitel in der Bezirksoberliga und krönten die Saison zusätzlich mit dem Gewinn des Bezirkspokals. Damit gelang dem Trainerduo Lukas Kraft und Denis Akok der wohlverdiente Wiederaufstieg in die Landesliga.

Geheimnis bis zur Bekanntgabe: Schaffer des Jahres

Wie in jedem Jahr blieb bis zuletzt streng geheim, wer den Titel Schaffer des Jahres erhalten würde. Erst während der Laudatio lichtete sich die Spannung – ein Moment, der nicht nur für das



Schaffer des Jahres: Friedrich Protz

Publikum, sondern vor allem für den Geehrten selbst stets besonders ist. In diesem Jahr durfte sich Friedrich Protz über diese Auszeichnung freuen. Nicht nur als Hallen-DJ bei Handball-Heimspielen – mit seiner beeindruckenden Verlässlichkeit, seinem unermüdlichen Engagement und Einsatz, taucht er über-

all dort auf, wo gerade „jemand mal schnell helfen“ muss. Ein ausführlicher Bericht ist auf S. 18 zu finden.

Das Ehrungsfest zeigte erneut eindrucksvoll: Gemeinschaft, Engagement und Leidenschaft halten die MTG lebendig. Ein herzlicher Dank geht an all jene Ehrenamtlerinnen, Ehrenämter und Mitglieder, die bei der Feier nicht persönlich anwesend sein konnten – ihr Engagement und Treue sind für die MTG ebenso wichtig und werden sehr geschätzt. Ein weiterer besonderer Dank gilt den anwesenden Sponsoren der BOLZ-EDEL Group Tobias Werder und Steffen Kugler, der Volksbank Allgäu-Oberschwaben vertreten durch Sonja Reisch und Mustafa Özyaydin, sowie den Partnern Farny, Kreissparkasse Ravensburg, Waldner und Wangen Pumps (Pumpenfabrik Wangen), die mit ihrer Unterstützung maßgeblich dazu beitragen, dass das Ehrungsfest in dieser Form möglich ist.

Isabel Stelzer

Sportverein funktioniert nur mit Sponsoren!

**BOLZ
EDEL** GROUP



**Kreissparkasse
Ravensburg**

**Volksbank
Allgäu-Oberschwaben eG**

WALDNER

WANGEN PUMPEN
Part of the Atlas Copco Group

Friedrich Protz, der Schaffer des Jahres 2025

Er dürfte wohl der Jüngste sein, den der Ehrungsausschuss der MTG zum „Schaffer des Jahres“ wählte. Friedrich Protz – von seinen Handball-Kameraden Friedl genannt – ist ganze 23 Jahre alt und kann auf eine Auszeichnung stolz sein, die alljährlich nur an einen vergeben wird, der sich in verschiedenen Bereichen des Vereins besonders engagiert.



Die MTG hatte noch nie einen jüngeren Schaffer des Jahres.

Friedrich begann seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der MTG im Alter von 15/16 Jahren, als er die damalige E2-Jugend der Handballer trainierte. Spieler wie Leo Rathgeb, Julian Giesen oder Tim Hartmann, die heute in der A-Jugend angekommen sind, waren damals dabei. Zu seiner Trainer-Tätigkeit kam dann 2018 eher zufällig der Job des Hallen-DJ dazu und seither trägt Friedrich zu einem guten Teil zur tollen Stimmung bei den Heimspielen der Handballer in der Argenhalle bei. So „begleitete“ er beim Spiel gegen Weinstadt einen gegnerischen Spieler, der nach drei Zeitstrafen disqualifiziert worden war, mit dem

Song „Feierabend“ musikalisch in die Kabine.

Schiedsrichter sind bei der MTG leider Mangelware. Mit seinem Partner Manuel Schupp ist Friedrich beim „Pfeifen“ mittlerweile bis in die Verbandsliga aufgestiegen und trägt durch sein Engagement dazu bei, dass die Strafe für die MTG für fehlende Schiedsrichter nicht allzu hoch ausfällt.

Das alleine würde sicher nicht ausreichen, um zum „Schaffer des Jahres“ gewählt zu werden. Friedrich unterstützt die Handball-Abteilung und die MTG in vielen Bereichen, die mit seinem Beruf zusammenhängen. Er schloss nämlich im Februar seine Ausbildung zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik mit einem Preis der Handwerkskammer erfolgreich ab. Dass er zusätzlich einen Kreisbildungspreis erhielt, hing damit zusammen, dass er nicht nur fachlich gute Leistungen vorweisen konnte, sondern während seiner Lehre als Ausbildungsbotschafter soziales Engagement zeigte. Friedrichs schulischer Weg bis hin zu seinem Berufsabschluss war nicht immer einfach. Als sehr guter Schüler in der Grundschule Leupolz wechselte er auf das Rupert-Neß-Gymnasium. „Im RNG, das war nicht meine glorreichste Zeit“, meinte er schmunzelnd. So wechselte er auf die Wangener Realschule, um nach deren erfolgreichem Abschluss

das Wirtschaftsgymnasium zu besuchen. „2022 hatte ich mein Abitur in der Tasche, obwohl ich in dieser Zeit mehr nebenher gearbeitet habe als für die Schule“, sagt er. Daran schloss seine Lehre, für die er durch ein Praktikum motiviert wurde, beim Wolfegger Betrieb Elektro Schön an.

Zurück zum „Schaffer des Jahres“! Neben den schon erwähnten Engagements ist Friedrich auch beim alljährlichen Allgäu-Cup im Organisationsteam aktiv. Sein Einsatz beginnt schon Wochen vor dem Turnier mit den Planungen für alles, was den technischen Bereich anbetrifft. Ab Donnerstag wird das Zelt aufgebaut und von da an ist er dann während des ganzen Turnier-Wochenendes nur noch auf dem Gelände rund um die Argeninsel zu finden.

Vorstandsmitglied Sandra Jaeschke lobte in ihrer Laudatio beim Ehrungsfest vor allem Friedrichs große Einsatzbereitschaft: „Und auch sonst ist Friedl immer zur Stelle, wenn man ihn braucht. Wir brauchen eine Taskforce Schieds-



Schifahren ist neben Handball ein weiteres sportliches Hobby von Friedrich

richter - Friedl ist dabei! Wir benötigen LAN Kabel durch die ganze Argenhalle - Friedl besorgt ein Gerüst und verlegt die Kabel! Wir installieren eine Kamera in 5 Meter Höhe - klar macht Friedl das“!

Für den Moment der Ehrung stand Friedrich im Mittelpunkt, obwohl er lieber in zweiter Reihe steht. „Mich freut

diese Ehrung sehr, doch weiß ich, dass es auch andere gibt, die viel machen und diese Ehrung verdient hätten“! Für Friedrich, der seit 2020 auch Kirchengemeinderat der evangelischen Kirche ist, ist das Ehrenamt sehr wichtig, „denn ich habe selber viel davon profitiert. Mein Leben wurde durch das Ehrenamt

auch in eine bestimmte Richtung beeinflusst“. Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird nach seiner Ansicht durch das Ehrenamt gestärkt, indem man nicht nur fordert und nimmt, sondern auch gibt. Und für das Geben ist Friedrich ein Vorbild für alle!

Robert Heer

MTG goes Europapark

Die Handballjugend in Deutschlands größtem Freizeitpark

Der Europapark-Ausflug nach Rust, organisiert vom Handballjugend-Förderverein, war für alle großartig und ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 111 Personen teil – Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen, viele Trainer- und Betreuer Teams sowie einige Eltern.

Schon früh am Morgen trafen wir uns am Parkplatz, um gemeinsam in zwei großen Reisebussen aufzubrechen. Die Stimmung war von Anfang an bestens und während der Fahrt wurde viel gelacht und geplaudert.

Nach etwa drei Stunden erreichten wir

den Europapark, wo uns ein schöner herbstlicher Oktobertag mit Sonnenschein und milden Temperaturen erwartete. In kleinen Gruppen erkundeten wir die verschiedenen Themenbereiche – von Deutschland über Griechenland bis hin zu Island. Besonders beliebt waren die spektakulären Achterbahnen wie Silver Star, Blue Fire und Wodan. Aber auch ruhigere Attraktionen, Shows und kulinarische Angebote kamen nicht zu kurz. Überall war die Begeisterung zu spüren – egal ob Jung oder Alt, jeder hatte sichtlich viel Spaß.

Am Abend trafen sich alle wieder am Busparkplatz. Müde, aber glücklich traten wir die Rückfahrt an. Im Bus wurde noch viel über die schönsten Momente des Tages gesprochen und so endete ein rundum gelungener Vereinsausflug, den sicher niemand so schnell vergessen wird. Ein besonderer Dank gilt dem Handballjugend-Förderverein und der Handballabteilungsleitung, die uns diesen Ausflug ermöglicht und finanziell unterstützt haben.

Julia Feistle



Die Kinder- und Jugendmannschaften der Handballabteilung erlebten einen unvergesslichen Tag im Europapark.

MTG-EHRUNGSFEST 2025



Mannschaft des Jahres
Handball - MTG-Wangen II



10 Jahre Ehrenamt
(v.l.n.r.) Andrea Mayer, Axel Natterer,
Doris Zodel



15 Jahre Ehrenamt
(v.l.n.r.) Roman Adler, Matthias Vetter



25 Jahre Mitgliedschaft
(v.l.n.r.) Karin Kempter, Petra Kloos,
Gerd Buchberger



40 & 50 Jahre Mitgliedschaft
(v.l.n.r.) Barbara Häring (50 J.), Erika Kiehneker, Herbert Wex,
Rosmarie Mutz (50 J.), Eberhard Schuster (50 J.), Elmar Vorbach



5 Jahre Ehrenamt
(v.l.n.r.) Michel Fischer, Norbert Renz, Ruth Spieler, Denis
Akok, Karin Schmidt, Ingrid Franke, Oliver Wetschorek,
Moritz Sellschopp



25 & 30 Jahre Ehrenamt
(v.l.n.r.) Gerhard Maier (30 J.), Tobias Schneller, Thomas Simski,
Dr. Christine Fuchs, Heike Natterer (30 J.), Patricia Gapp



60 & 65 Jahre Mitgliedschaft
(v.l.n.r.) Robert Heer (65 J.), Ewald Rädler, Sigrid Netzer,
Marija Brilisauer, Agnes Tschechowski, Aribert Feistle (65 J.)



40 Jahre Ehrenamt
Rudi Geyer (4.v.l.)
45 Jahre Ehrenamt
Sigrid Müller (3.v.l.), Ulla Fischer (5.v.l.)
75 Jahre Mitgliedschaft
Paul Kempf (2.v.l.)

25jähriges Jubiläum: Manfred Hasel und sein „Handballjugendheim“



„Hüttenwirt“ Manfred Hasel feierte sein 25jähriges Jubiläum

Am Donnerstag, den 4. Dezember, wurde im Handballjugendheim ein besonderes Ereignis gefeiert. Manfred Hasel hatte zu seinem 25jährigen Jubiläum als „Hüttenwirt“ ins Handballjugendheim eingeladen. Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter auch MTG-Vorstandssprecherin Eva Welte, die Abteilungsleitung der Handballabteilung sowie viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, um mit Manfred Hasel und seiner Frau Irmgard, die ihn seit 2020 in seiner Tätigkeit als Hüttenwirt tatkräftig unterstützt, zu feiern.

Unter Manfred Hasel entwickelte sich das Handballjugendheim in den letzten 25 Jahren zu einem beliebten Treffpunkt. 40 bis 50 Veranstaltungen finden dort pro Jahr mittlerweile statt – zusätzlich zu den regulären Terminen der Handballabteilung wie beispielsweise den „Hüttele-Partys“ nach den

Heimspieltagen. Ein fester Bestandteil im Terminplan des Handballjugendheims ist der Stammtisch der Handballsenioren, die sich seit vielen Jahren traditionell am ersten Donnerstag im Monat treffen und natürlich auch an diesem Abend zahlreich vertreten waren.

Die Jubiläumsfeier bot daher nicht nur Gelegenheit, auf 25 Jahre Engagement zurückzublicken, sondern auch Manne und seiner Frau Irmgard für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihre Gastfreundschaft zu danken. Natürlich blieb an diesem Abend auch Zeit, um über Handball zu reden – von alten Erinnerungen bis hin zum letzten Heimspiel wurde lebhaft diskutiert und philosophiert.

Martin Rathgeb



Eine Lobrede auf Manne und seine Frau Irmgard



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung ins Handballjugendheim

Das MTG-Handball-Jugendheim - Treffpunkt für Alt und Jung

Es war zu Beginn der 1980er Jahre, als man im Kreise der Verantwortlichen der MTG- Handballabteilung immer wieder das Thema „Bau eines Handballjugendheimes“ diskutierte. Der Wunsch, eine zentrale Anlaufstelle für die Mitglieder der Abteilung zu schaffen, wurde immer drängender und so beschloss man, nach eingehenden Beratungen 1984 schließlich das Projekt „Bau eines Handballer-Jugendheimes“ in die Tat umzusetzen. Getragen vom Abteilungs-Urgestein Herbert Thielscher und dem damaligen Abteilungsleiter Manfred Heer, wurden die erforderlichen Schritte eingeleitet und von einer großen Anzahl freiwilliger Helfer unterstützt.

Die Stadt Wangen stellte das Grundstück auf der Argensinsel zur Verfügung und die Stiftung der Brauerei Farny finanzierte das Gebäude. Vertraglich war geregelt, dass das Gebäude nach Abnahme von insgesamt 800 Hektolitern an Getränken jeglicher Art – egal ob mit oder ohne Alkohol – in den Besitz der MTG übergehen sollte. Aus historischen Überlieferungen ist bekannt, dass diese Auflage durch die trinkfreudige Abteilung bereits nach 2 Jahren erfüllt war und die Abteilung stolzer Besitzer eines Jugendheimes wurde. Mit Herbert Thielscher als umtriebigen „Hüttenwirt“ erfüllte das Jugendheim als zentraler Treffpunkt für Versammlungen und sonstige Anlässe voll seinen Zweck.

Legendär in diesem Zusammenhang ist der Umstand, dass aufgrund von Herbert

Thielschers ausgiebigem Zigarrenkonsum die Kleidung der Gäste den Zigarrengeruch aufnahm und es deshalb immer klar war, wo sich derjenige aufgehalten hatte. Seit langem herrscht im Jugendheim ein absolutes Rauchverbot, was der Nutzung des Treffpunktes allerdings keinerlei Abbruch tut. Wer an einem Sams-



tagabend nach einem Heimspiel der 1. Mannschaft einmal Besucher der sogenannten „After-Game-Party“ war, kann bezeugen, dass die Örtlichkeit mehr als voll war und kein Besucher befürchten musste umzufallen, angesichts der Enge, die dort herrschte.

In diesem Jahr wird zum Thema Handball-Jugendheim ein besonderes Jubiläum gefeiert. Manfred Hasel wurde im Jahr 2000 nicht nur Abteilungsleiter der Handballer. Weil das Amt des Hüttenwirts zu diesem Zeitpunkt vakant war und sich niemand fand, der es bekleiden wollte, übernahm er auch noch diesen Posten.

Dass sich dieser Umstand zu einem Glücksfall für die MTG-Handballabteilung entwickelt hat, kann man heute getrost und mit Nachdruck feststellen. In seiner bisher 25-jährigen Amtszeit wurden zahlreiche bauliche Maßnahmen, darunter eine erhebliche Vergrößerung des Gebäudes, vorgenommen. Und alles wurde von Manne fachmännisch geleitet und organisiert. Er sagt selbst: „Ich bin Hüttenwirt mit Leib und Seele.“

Darüber freut sich vor allem der „Handballer-Altherren-Stammtisch“, der, organisiert von Killy (Gerold Franke) und Manne jeden ersten Donnerstag im Monat im Handballjugendheim tagt und sich stetig steigender Beliebtheit erfreut. Dort wird in Nostalgie geschwelgt, politisiert, gespielt und vor allem gelacht, wenn die alten Anekdoten erzählt werden. Beim diesjährigen Dezember-Stammtisch lud Manne zur Jubiläumsfeier ein und die zahlreichen Gäste gratulierten herzlich und äußerten den Wunsch, gerne in 5 Jahren das nächste Jubiläum zusammen zu feiern.

Aribert Feistle



STARTE DEINE ZUKUNFT
UND KOMM INS
#TEAMBLAU

#GEWERBLICH #KAUFMÄNNISCH #DUALESSTUDIUM

jobs.wangen.com

■ Part of Atlas Copco Group



AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

† Die MTG-Handballfamilie trauert um Evelyn Staudacher †

Am Dienstag, den 2. Dezember 2025, ist unsere liebe Evi viel zu früh verstorben.



Liebe Evi,
es gibt Momente, in denen können Worte – so bedacht sie auch gewählt sein mögen – nicht annähernd ausdrücken, welchen Schmerz deine Familie, Freunde und deine Handballfamilie empfinden. Dieser traf uns an diesem Tag tief ins Herz

und lässt uns seither nicht mehr los. Ein Schmerz, der nun schon viele Stunden und Tage anhält und uns noch lange begleiten wird.

Im Jahr 2007 wurdest du im Alter von 16 Jahren Teil der MTG-Handballfamilie. In deiner Zeit in der A-Jugend durftest du einen deiner größten sportlichen Erfolge feiern: den württembergischen Meistertitel. Mit den Frauen hast du anschließend den Aufstieg in die Württembergliga erlebt und die sportlichen Erfolge und den Frauenhandball in Wangen bis 2017 maßgeblich mitgeprägt. Auch nach deiner aktiven Laufbahn hast du als Trainerin, sportliche Leiterin und als Teil des Orga-Teams des Allgäu Cups mit beeindruckendem Einsatz, Herz und großer Verantwortung das Vereinsleben bereichert. 2008 hast du deinen Basti kennengelernt und mit ihm deine kleine, liebevolle Familie gefunden. Als 2023 eure Tochter Karli zur Welt kam, hat sie euer gemeinsames Glück auf eine wundervolle Weise vervoll-

ständig.

Deine Freude am Handball, deine Leidenschaft, dein Ehrgeiz und Teamgeist auf und neben dem Spielfeld haben maßgeblich zum sportlichen Erfolg der Frauen 1 beigetragen.

Noch viel mehr wirst du uns jedoch als Freundin fehlen! Es bleiben Erinnerungen an eine liebevolle, witzige, loyale, engagierte, kämpferische, herzliche und einfach wunderbare Evi. Ein Lieblingsmensch!

Wir, die gesamte Wangener Handballfamilie und all deine Freunde, sind unendlich dankbar, dass wir so viele Jahre ein Teil deines Lebens sein durften. In unseren Herzen wirst du für immer weiterleben.

In tiefer Verbundenheit

Deine MTG-Handballfamilie

Basti, Karli, allen Verwandten und Freunden sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Wir sind in dieser schweren Zeit für euch da!

Schon feste Tradition: Der Handball-Nikolaus bei den Kleinsten

Auch in diesem Jahr machte der Nikolaus Halt in der Handballabteilung der MTG und besuchte das Training der Bambinis, der Minis und der F-Jugend. Er hatte einiges zu erzählen und gab den Jüngsten ein paar Tipps für ihr Training. Rund 50 Kinder freuten sich über den besonderen Besuch und bedankten sich beim Nikolaus, der sich in Rot-Weiß als MTG-Fan outete. Ein großes Dankeschön gilt dem Handballjugend-Förderverein, der diese schöne Tradition für die jüngsten Mitglieder der Handballabteilung seit vielen Jahren möglich macht.

Martin Rathgeb



Damen 2 der Turngemeinschaft belegen Platz 7

Der zweite und letzte Staffeltag der Kreisluga B des Schwäbischen Turnerbundes fand für unser Team 2 der Damen in der heimischen Ebnehalle statt.

Nachdem am ersten Wettkampftag in Munderkingen nicht alles nach Plan gelaufen war und man sich mit Platz 8 in der Tabelle zufriedengeben musste, legten sich die Turnerinnen im Training nochmals richtig ins Zeug. So gelang ihnen, beim zweiten und letzten Wettkampftag ihre Leistungen auch abzurufen und sich in der Tabelle noch einen Platz nach vorn zu kämpfen.

Hanna Stadelmann



Das Team der Damen 2 der Turngemeinschaft (v.l.n.r.): Angelina Reitmayer, Carla Roth, Stella Tromba, Nina Büchele, Felizitas Müller, Selina Reich, Cecilia Mathes, Emma Reich und Malin Schlitter. Es fehlen: Rebecca Zell, Mio Schmider

Turngau-Meisterschaft der Gerätturnerinnen

Nachdem im vergangenen Jahr erstmals eine TG Meisterschaft der Damen ausgetragen wurde, veranstalteten die Liga-Turnerinnen der TG Wangen/ Eisenharz dieses Jahr die zweite Auflage und machten den Meistertitel unter sich aus.

Im Modus „Jede gegen jede“ wurde ein Geräte-Vierkampf im LK Turnen ausgetragen. Vom Jahrgang 2012 bis 1992, alle gemeinsam. Damit auch die Kampfrichter selbst im Wettkampf antreten konnten, wurde der Wettkampf per Video aufgezeichnet und erst nachträglich ausgewertet.

Gekürt wurden nicht nur die Mehrkampf-Siegerinnen, sondern auch die jeweiligen Gerätesiegerinnen. An ihrem Spezialgerät Boden gelang Leandra Pervorfi eine starke Übung, die beinahe für



den Gerätesieg reichte – nur Maxima Kuisle vom TV Eisenharz erturnte sich einen Hauch mehr Punkte und zog an ihr vorbei. Neu in den Reihen der Turnschule turnt seit diesem Sommer Laura Sartori, die sich am Schwebebalken mit einer fehlerfreien Übung auf Rang 3 turnte. Ronja Wörz hatte wie erwartet an ihrem

Paradegerät Sprung die Nase vorn und wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Auch am Stufenbarren zeigte sie ihre Klasse und verwies die anderen Turnerinnen auf die Plätze.

In der Mehrkampfwertung erreichte Ronja Wörz den Vize-meistertitel und wurde nur knapp von TVE-Teamkollegin Luisa Mayer auf Platz zwei verwiesen. Die weiteren Platzierungen der Turnschule-Turnerinnen in einem Gesamtklassament von 24 Turnerinnen:

4. Laura Sartori, 5. Leandra Pervorfi, 6. Hanna Stadelmann, 7. Rosalie Heuser, 11. Angelina Reitmayer, 12. Carla Roth, 13. Nina Büchele, 15. Carina Zimmermann

Hanna Stadelmann

Gerätturnerinnen zeigen tolle Leistungen bei der Schülerliga

Bei der diesjährigen Schülerliga des Turngaus Oberschwaben sind drei Mädchenteams der MTG-Turnschule am Start. Die Wettkampfsreihe besteht aus drei Wettkämpfen, von denen die besseren zwei für das Endergebnis zählen. Nach zwei von insgesamt drei Wettkämpfen, in denen die Turnerinnen als Teams im P-Stufen Turnen antreten, sieht der Tabellenstand wie folgt aus:

Die Mannschaft unserer jüngsten Turnerinnen (Jahrgang 2016 und jünger) belegt aktuell den siebten Platz in einem großen Teilnehmerfeld von insgesamt 22 Teams.



E-Jugend: (v.l. im Uhrzeigersinn) Charlotte Hartmann, Chiara Diwo, Ayleen Langer, Lilly Benedix, Valentina Zell, Paula Rosenwirth und Louana Matruggia.

Im starken Teilnehmerfeld der D-Jugend (Jahrgänge 2015 und 2014) liegen die Mädchen der Turnschule aktuell auf dem 9. Rang von insgesamt 19 Mannschaften.

In sehr kleiner Besetzung nimmt das Team der C-Jugend (Jahrgänge 2013 und 2012) teil. Nachdem die Gruppe beim ersten Wettkampftag pausiert hat und den fünften Platz beim zweiten Wettkampftag erreichte, bedeutet das im Gesamtklassament aktuell Rang neun.

Hanna Stadelmann



D-Jugend: (v.l.n.r.) Holly Ehrhardt, Johanna Reitmayer, Salome Spiekermann, Paula Ruge, Yuna Matruggia und Emmi Zürn. Es fehlen: Jana Langer, Elina Hartinger, Emma Schneider und Helen Genal-Engels.



C-Jugend: (hinten v.l.) Paula Roth, Felicitas Schele. (vorne .v.l.) Luise Großmann, Julia Schneider.



Mehr Informationen findest Du hier
<https://karriere-bolz-edel.com/>

BOLZ
EDEL GROUP

VERSTÄRKE UNSER TEAM!

Fachkraft
Edelstahl-Behälterbau (m/w/d)

- Schweißen WIG / MAG
- Schleifen
- Zuarbeit

Ausbildung zum
Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
 (Start September)

Talentierte
Quereinsteiger (m/w/d)

SICHERER
ARBEITSPLATZ

GUTE
BEZAHLUNG

TOLLES
TEAM

Alfred Bolz Apparatebau GmbH
 EDEL Tank GmbH

Isnyer Straße 76
 88239 Wangen im Allgäu

Telefon 07522 9161-0
info@bolz-edel.de

AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

Vizemeisterschaft für die Turner in der 3. Bundesliga

Es war keine perfekte, aber eine gute Saison für unsere Bundesligaturner der TG Wangen/Eisenharz. Nach zwei knappen Niederlagen, gleich zu Saisonbeginn, war die Enttäuschung groß, und der Traum von der Meisterschaft schnell geplatzt. Auf Grund der guten Leistungen und der Top-Platzierungen in den vergangenen Jahren, wurde unsere Mannschaft als Meisterschaftsfavorit gehandelt und rief dies dann auch als Saisonziel aus. Doch wie sich herausstellte, waren die Unwägbarkeiten der neuen Wertungsvorschriften zu groß und krankheitsbedingte Ausfälle taten ihr Übriges zu Saisonbeginn.

So richtig ins Rollen kam unser Bundesliga-Trupp ab dem 3. Wettkampf. Eine Siegesserie wurde hingelegt und unser Turn-Team kletterte in der Tabel-



le Platz um Platz bis auf Rang zwei. Der Meister Grötzingen/Karlsruhe wurde in einem packenden Wettkampf besiegt. Dramatik pur dann im letzten Wettkampf „d’hoim“ in der Ebnetthal. Mit einer Galavorstellung gegen die TSG Backnang und der gleichzeitigen, überraschenden Niederlage des bis dato Zweitplatzierten, sprang die TG Wan-

gen/Eisenharz noch auf Platz 2 und freut sich seither über die Vizemeisterschaft in der 3. Bundesliga 2025.

Die proppenvolle Ebnetthal verwandelte sich im Nu in ein Tollhaus, als feststand: Die Turner stehen im Aufstiegsfinale zur 2. Bundesliga! Um die Kosten für den Trip zum Aufstiegsfinale im Ruhrpott zu decken, suchen die Turner nun nach „kleinen oder auch großen Gaben unter dem Weihnachtsbaum“ (Sponsoren, Gönner, Unterstützung). Wer die Turner finanziell unterstützen will, kann der MTG-Turnschule gerne eine Förderung über das MTG-Spendenkonto (Stichwort: MTG-Turnschule, Aufstiegsfinale 2. Bundesliga) zukommen lassen.

Robert Teiber

MTG Nachwuchsturner sind Oberschwäbischer Mannschaftsmeister

Die D-Jugendturner der MTG Wangen haben es geschafft und wandeln auf den Spuren ihrer Vorbilder, den Bundesligaturnern! Nach einem Kraft- und Beweglichkeits-Teamwettkampf und zwei Kür-Wettkämpfen standen die jungen MTG-Turner um das Trainer-Duo Leo Mörsch und Dmitrii Ivanov jeweils ganz oben auf dem Siegerpodest und erturnten sich so souverän die Oberschwäbische Mannschafts-Meisterschaft 2025. Im erfolgreichen Team turnten: (v.l.n.r.) Felix Kurtz, Hannes und Valentin Friedrich, Finn Schaffer, Mischa Nedoluha, Marius Gröber und Julian Holzer (fehlt auf dem Bild). Ergänzt wurde das



gute Abschnitten der MTG-Nachwuchsturner durch den 4. Platz des E-Jugend-Turn-Teams mit Konstantin Kaufmann, Finn Stangl, Paul Schürer, Moritz Koch, Sam Raule und Noah Roth.

Robert Teiber

Bewährungsprobe für die „Zweite“ in der Verbandsliga

Nur knapp hatten die Turner der TG Wangen/Eisenharz 2 in der abgelauften Saison den Klassenerhalt in der Oberliga des Schwäbischen Turnerbundes verpasst. Nun versuchen die Turner sich in einem „runderneuten Team“ in der STB-Verbandsliga zu behaupten. Hierfür wurde die dritte Mannschaft trotz des Aufstiegs von der Kreis- in die Bezirksliga aufgelöst und die Turner in die Verbandsligamannschaft integriert. „Personell hatten wir leider keine andere Wahl“, so Trainer Robert Teiber, „da viele Turner auf Grund von Abitur, Mittlerer Reife und Studium nicht die ganze Saison zur Verfügung stehen, andere ins Bundesligateam aufgerückt sind und ein paar Turner altersbedingt nicht mehr so viel turnen wollen“.



MTG-Turner Ilija Scheuermann wird sein Debüt in der Verbandsliga geben.

Ob der Zusammenschluss reicht, um in der Verbandsliga 2026 bestehen zu können, wird sich ab 21. Februar 2026 mit dem Saisonauftakt zu Hause in der Ebnehalle zeigen.

Robert Teiber

Turnschule sucht Verstärkung

Ehemalige Turner/innen und Übungsleiter/innen willkommen

Die Turnschule sucht ehemalige Turner/innen, Übungsleiter/innen und Trainer/innen zur Unterstützung im Turntraining. Unter anderem suchen wir Verstärkung im Übungsleiterinnen-Team der Freizeitturngruppe weiblich, 13 Jahre und älter, am Montag und/oder Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr. Bei Interesse melde dich über die MTG-Geschäftsstelle beim Leiter der Turnschule Robert Teiber.

INTERNATIONALE BODENSEEFECHTERSCHAFT



Ein Jubiläum das verbindet!
FECHTEN AUF DEM BODENSEE
Samstag, 4. Juli 2026



Fechten auf dem See

1926 schlossen sich Fechter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen - mit der Vision, den Sport als Brücke zwischen Nationen zu nutzen, Grenzen zu überwinden und Freundschaften zu knüpfen, die weiterreichen als jede Fechtprobe.

Aus dieser Idee entstand die **Internationale Bodenseefechterschaft (IBF)**, heute ein Netzwerk von 25 Vereinen rund um den See.

Für unser Jubiläum planen wir eine aussergewöhnliche Veranstaltung:

Ein Fechtturnier auf einer Bodenseefähre, die von Konstanz ablegen wird. Es wird das grösste Fechtturnier (mit Degen und Florett) sein, das jemals auf einem Schiff stattgefunden hat – inklusive einem **Weltrekordversuch** (Teilnehmerzahl, Anzahl Gefechte, Anzahl Treffer).

Wochenendausflug der Abteilung Rhythmische Gymnastik und Tanz

Als Ziel für unseren jährlichen Ausflug hatten wir uns diesmal Landshut ausgesucht, und so verbrachten acht Damen unserer Gymnastikgruppe ein ebenso informatives wie entspanntes Wochenende in der niederbayerischen Landeshauptstadt. Bei bestem Wetter erkundeten wir mit einer kompetenten Stadtführerin die schmucke historische Altstadt, besuchten die darüber thronende Burg Trausnitz, eine Keramikausstellung und den Jahrmarkt. Nicht

zuletzt auch durch ihre reizvolle Lage an der Isar hinterließ diese wunderschöne Stadt bei uns allen am Ende einen sehr positiven Gesamteindruck.

Moni Hilt



MEN & WOMAN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@online.de



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

Hinter die Kulissen geschaut West-Allgäu-Meeting als Leichtathletiksportfest im Allgäu-Stadion

Die Leichtathletikabteilung der MTG-Wangen veranstaltet seit Jahrzehnten das alljährliche Leichtathletiksportfest. Das West-Allgäu-Meeting als Nachfolger des Lothar-Weiß-Sportfest ist eine traditionelle LA-Veranstaltung, die mit breitem Angebot an Disziplinen nicht nur die LeichtathletenInnen aus der Region (Regionalmeisterschaft), sondern weit über die Grenzen (Süddeutscher Raum, Vorarlberg, Lichtenstein, Schweiz) bekannt ist und entsprechende Teilnehmende anzieht. Beim Alter geht es von 12 bis 72 Jahre in diesem Jahr.

Dieses Jahr waren insgesamt 260 TeilnehmerInnen im Stadion. Das ist die größte Teilnehmerzahl seit 2011 und etwa 50 mehr als bei der bisher größten Veranstaltung. Dabei waren vor allem die unteren Altersklassen gut besetzt, teilweise Felder mit bis zu 22 Teilnehmern in einem Wettbewerb.

Das West-Allgäu-Meeting, vom Termin ideal gelegen, wird oft auch zur Bestandsaufnahme der Form und zum Erreichen von Qualifikationsweiten bzw. -zeiten genutzt. Viele Qualifikationen konnten dieses Jahr erreicht werden. Zwei Leichtathletinnen U20 sind auf dem

Weg zur EM und nutzen unser Sportfest.

Wenn man nun hinter die Kulissen schaut, steckt, wie bei allen großen Veranstaltungen, eine gute Organisation im Vorfeld dahinter. Die Planungen für das Sportfest beginnen schon im Jahr davor. Das Orgateam besteht aus etwa 10 Personen. Innerhalb des Teams gibt es verschiedene Aufgabenbereiche wie Zeitmessung, Wettkampfbüro, Wettkampfanlage und Ausstattung, Kampfrichter/innen und sonstige HelferInnen, Marketing und Verpflegung, die Hand in Hand die alljährliche Agenda in Besprechungen abarbeitet und auch die Verbesserungen aus der Nachbesprechung des Vorjahres einarbeitet.

Ist der Termin für die Veranstaltung gefunden und mit verschiedenen Gremien (Kreisvorsitzende der Leichtathletik, Württembergischen Leichtathletikverband usw.) abgestimmt, kann in die Detailplanung eingestiegen werden.

Insgesamt sind an der Vorbereitung der Anlage und am Wettkampftag selber 60 HelferInnen vor Ort, davon 15 ausgebildete KampfrichterInnen, die teilweise aus Gastvereinen kommen und unterstützen. Viele sind, besonders die HelferInnen um Helmut Stelzer, seit

Jahrzenten dabei.

Besonders zu erwähnen sind Tobias Schneller als Abteilungsleiter und Wettkampfleiter des West-Allgäu-Meeting, Reinhold Meindl bei der Zeitmessung und Helmut Stelzer als langjähriger Stadionsprecher.

Insgesamt haben wir gute Rückmeldung der TeilnehmerInnen und deren TrainerInnen bekommen, die uns bestärken das West-Allgäu-Meeting weiter zu veranstalten. Es gibt in der Region nicht mehr viele Vereine, die eine solche Veranstaltung anbieten können. Das ist nur möglich, wenn natürlich genügend HelferInnen zur Verfügung stehen und der Zustand der Anlage einen Wettkampf zulässt. Hier ist der Wunsch an die Stadt Wangen, dass das Allgäu-Stadion sehr zeitnah so ertüchtigt wird, dass auch höherwertige Veranstaltungen wie Württembergische Meisterschaften ausgerichtet werden können.

Das Team befindet sich schon in der neuen Planung mit erster Nachbesprechung. Auf jeden Fall wird es nächstes Jahr wieder ein West-Allgäu-Meeting geben.

Michael Traub



Freizeit, Sport, Spiele, Männer aktiv beim Sportabzeichen

Nach einem Aufruf bzw. Animation zur Teilnahme am Sportabzeichen 2025 haben sich auf Initiative von Gottfried Sauter spontan 20 Abteilungsmitglieder gemeldet. Intensiv wurden danach die Teilnahmebedingungen und die geforderten Leistungsanforderungen in den vier Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination studiert.

An mehreren Trainingsabenden immer dienstags im Allgäu Stadion mit funktioneller Gymnastik und vorbereitenden Übungen für die verschiedenen Disziplinen wurde konsequent auf die Abnahme zum Sportabzeichen vorbereitet. Zusätzlich wurden eigene Trainingseinheiten hinzugefügt. Bei den angebotenen Abnahmetermen haben dann vierzehn Sportfreunde besonders erfolgreich das Sportabzeichen in „Gold“ geschafft. Sechs Sportfreunde mussten leider krankheits- oder verletzungsbedingt frühzeitig absagen.

Der Enthusiasmus, das gegenseitige Animieren und der tolle Zusammenhalt und Geist in der „Truppe“ waren

begeisternd. Bei einem sehr netten und gelungenen Abschlussabend im „Ochsen“ in Ratzenried konnte Michael Traub als zuständiger Ansprechpartner bei der MTG-Leichtathletik-Abteilung die Urkunden mit goldener Anstecknadel an alle überreichen.

Beim abteilungsinternen Abschluss der Sportabzeichen-Saison in der Sportinsel zeigte Gottfried Sauter in einer gelun-



v. links, vordere Reihe: Roland Schuler, Holger Hackel, Klaus Gebhardt, hintere Reihe: Gottfried Sauter, Herbert Schele, Bernd Auer, Thomas Klaus, Peter Diem, Peter Fischer, Jürgen Ruf, Peter Hausen, Hubert Feuerstein
nicht auf dem Bild: Fred Müllner, Gregor Wieder



Über 50 Teilnehmer bei der funktionellen Gymnastik zum Auftakt des Trainingsabends



v. links: Hubert Feuerstein, Peter Hausen, Herbert Schele, Thomas Klaus, Fred Müllner

genen Präsentation die Highlights und Kuriositäten während der Saison. Es waren teilweise schon sehr amüsante und neu kreierte Sprung- und Laufstile bei den einzelnen Wettbewerben dabei. Herausragende Spitzenergebnisse wurden aber auch erzielt, unter anderem beim 20 km Radeln, wo die fünf Cracks auf dieser Strecke fast einen 34er-Schnitt hinlegten. Ein Standweitsprung mit 2,30 m war für einen unserer Seniorengruppe schon beachtlich. Respekt!

Gesponsert vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband erhielt jeder erfolgreiche Teilnehmer für die großartigen Leistungen ein „Finisher Shirt

2025“ zur Belohnung und gleichzeitig zur Animation, auch 2026 dabei zu sein.

Die wahrnehmbare Euphorie nach dem Abend und während der Saison zeigte, dass auch 2026 unsere Sportgruppe beim Sportabzeichen mit voraussichtlich noch mehr Teilnehmern dabei sein wird. Die Hoffnung wird nicht trügen.

Gottfried Sauter

Schwitz & Schwätz on Tour

Nicht nur an der wöchentlichen Trainingseinheit nehmen die 25 Frauen der Schwitz & Schwätz-Gruppe so gewissenhaft teil, dass sich die Warteliste seit Jahren nicht verändert, sondern auch die Termine außerhalb der Lothar-Weiß-Halle sind fester Bestandteil in deren Kalender.

Nach der Helfereinheit beim Altstadtlauf war auch am Kinderfest eine Kleingruppe fleißig im Festzelt unterwegs und wuselte dort bis spät in die Nacht. Wir sagen DANKE!

Pünktlich zum Sommerferien-Beginn boten Silke Gießen und Evi Schneider eine bereits herbeigesehnte Tenniseinheit an. 14 Teilnehmerinnen waren voller Eifer auf dem Platz. Jede wollte sich bei der Talentsuche im besten Licht präsentieren. Die Scouts konnten beim Aufwärm-Rundlauf bereits hoffnungsvolle Tennistalente erahnen. Im Anschluss wurden ein kleines Doppel-Turnier und diverser Einzelunterricht gestartet. Grüße gehen raus nach Australien. Die Spielergespräche wurden im Hermann'schen Garten, quasi unter der Schirmherrschaft des Festausschusses geführt. Ein (wieder mal) rundum gelungener Abend. Game - Schwätz - Match.

Einmal im Jahr organisieren Michaela Kübler-Hartmann und Katharina Ringena ein ganzes Wanderwochenende. Schon weit im Vorlauf werden Routen geplant, studiert, verworfen oder sogar inklusive persönlicher Markierungspunkte getestet. Jedes Jahr ein Highlight, das so beliebt ist, dass die Plätze innerhalb weniger Minuten voll besetzt sind. 2025 war das Ziel der Säntis. Nach einem stärkenden Frühstück startete die muntere Fahrt in die Schweiz inklusive Fototermin (leider konnten nur zwei Fahrer dies ermöglichen). Kurzfristig besuchte eine Fahrgemeinschaft noch die Heimat von Tennislegende Martina Hingis. (Anmerkung der Redaktion: Diese Kultureinheit in Trübbach ermöglichte Teilnehmern K. H. sogar einen Wissensvorsprung vor ihrem Ehemann.) Um die Wartezeit auf den Kultur-Bus zu verkürzen, gab es nach gemeinsamem Stretching einen kleinen selbstgebrauten Engery-Shot.

Schließlich konnte die gesamte Gruppe den Aufstieg zur Meglis-Alpe beginnen. Schon nach kurzer Zeit verstummten die meisten Gespräche und einige waren auf der Suche nach der inneren Mitte oder auch nach ein bisschen Kondition. Diese war nur leider in den Nebelschwaden

unauffindbar. Als die tolle Alpe endlich vor uns auftauchte, waren wir sichtlich erleichtert. Hatten doch alle so sehr Durst.

Bettenbeziehen wie im Schullandheim wurde mit einem leckeren Drei-Gänge-Menü belohnt. Der Hüttenabend war wie zu erwarten (wobei trotz Fremdwährung) ein Abschluss, bei dem kaum ein Auge und schon gar keine Kehle trocken blieben.

Die gute Stimmung nahmen alle mit ins Schlafhüsli und dort lagen wir eingebettet wie die Sardinen, aber kichernd wie Schulmädchen in unseren Schlafboxen. Geweckt wurden wir am Sonntag von den Sonnenstrahlen, äh vom Hundegelbell. Jetzt wurde auch offensichtlich, dass ein Orga-Mitglied fürsorglich beide Schlafräume getestet hatte. Geschnarcht wurde aber leider überall.

Das Frühstücksbuffet ließ kaum Wünsche offen und ermöglichte allen, den geplanten Aufstieg zum Gipfel auf 2502m. Die Strecke war ja dank BadBoys-Aufkleber gut markiert. Der 360°-Blick belohnte uns und bei strahlendem Sonnenschein belächelten wir ein bisschen die Touri-Bahnfahrer. Nach einer kurzen Stärkung starteten wir den Abstieg Richtung Tal. Schließlich hatten wir noch



einige Höhenmeter vor uns. Der Weg über die Wagenlücke war anspruchsvoll und jeder Schritt und Tritt wurde bewusst gesetzt. Alle waren ziemlich gefordert, manche von Hochgeschwindigkeits-Überholmanövern oder aufgrund von Tremor (= Muskeln wackeln wie ein Kuhschwanz).

Am Meßmerhaus angekommen, war Alice schon weg, aber der Hase noch da. Mit aufgefüllten Trinkflaschen und dem aufkommenden Nebel zum Trotz nahmen wir auch den Schlusstabstieg in Angriff. Erstaunlicherweise war dieser genau so steil wie am Tag zuvor. Nur bergab. Nach sensationellen 1.633 m (in Worten: eintausendsechshundertund-dreißig Meter) Abstieg waren

alle im Tal wieder vereint. Glückliche und stolz. Auf uns und das Orga-Duo.

Was blieb? Muskelkater (Delayed Onset Muscle Soreness) für nahezu eine Woche, Retterspitz war überlebensnotwendig, diverse Angebote für Treppenlifter wurden eingeholt und die Handy-Speicherkapazitäten wurden mit Foto-Spam von zwei Wandertagen, gespickt mit Schwitz & Schwätz für's Leben, nahezu ausgeschöpft. Das war's wert. DANKE.

Mit Vorfreude auf die Weihnachtsfeier, die Skiausfahrt und den MTG-Ball starten wir weiterhin donnerstags durch. Übrigens inzwischen endlich offiziell als Schwitz & Schwätz.

Juli Feistle und Silvi Werder

Hobbysportgruppe Frauen im November 2025 beim Wellnesswochenende

Freitags, später Vormittag, sind wir in Fahrgemeinschaften nach Bad Wörishofen gefahren. Wie immer, wurden wir sehr freundlich an der Rezeption des 4*Hotels empfangen, durften uns gleich aus verschiedenen 4-Gänge Menüs, das passende für abends aussuchen und bekamen ein Begrüßungsgetränk nach Wahl. So saßen wir erstmal gemütlich bei Getränk, Kuchen und Mittagssuppe zusammen - wir hatten ja auch Verwöhnepension!!!

So sind wir auf unsere Zimmer und einige dann auch gleich direkt im Bademantel und mit Wellnesstasche in den Spa- und Wellnessbereich - Schwimmbad, Bio-Kräutersauna, Whirlpool, Infrarot, Dampfsauna, Tepidarium und diversen Ruheräumen. Jeder findet seinen Bereich zum entspannen, während die anderen zuerst einen Spaziergang in's Städtle zum bummeln unternahmen und später dazugekommen sind. Gemeinsam trafen

wir uns zum Abendessen, das ausgesprochen lecker war und freuten uns auf den nächsten Tag, um wieder zu bummeln, shoppen und entspannen, auch bei einer speziellen Massage und um uns natürlich wieder kulinarisch verwöhnen zu lassen. Am dritten Tag, nach einem ausgiebigen Frühstück, entschieden wir, dem regnerischen Wetter geschuldet, uns direkt wieder auf den Weg nach Wangen zu machen. Natürlich mit dem Gedanken, wieder so ein wirklich schönes und gemeinsames Wellness-Wochenende zu planen.

Jutta Schmidt



Sportabzeichengruppe freut sich über 108 Sportabzeichen

Am vergangenen Freitag feierte die Sportabzeichengruppe den Saisonabschluss mit der Übergabe von insgesamt 108 Sportabzeichen, die dieses Jahr abgelegt wurden. Im Mai startet die Gruppe mit dem

Jugendliche			
Becker	Anouk	1	Bronze
Bihler	Matteo	1	Gold
Bihler	Viola	4	Gold
Büttel	Jonas	1	Silber
Fink	Timo	12	Gold
Friedrich	Hannes	5	Gold
Friedrich	Valentin	6	Gold
Fritsche	Sarah	1	Silber
Guffmann	Pauline	1	Gold
Haase	Julia	1	Gold
Heidegger	Laila	1	Gold
Heidegger	Sophia	1	Silber
Holneider	Ben-Luca	1	Bronze
Holzer	Julian	2	Gold
Joos	Lena	1	Gold
Klusmann	Jonathan	1	Silber
Merten	Ben	1	Silber
Müller	Emelie	1	Silber
Obenaus	Amelie	1	Gold
Obenaus	Elias	1	Gold
Patt	Franziska	1	Silber
Patt	Raphael	1	Gold
Piehlmeier	Lina	1	Gold
Prinz	Noah	1	Gold
Riethbaum	Julian	1	Bronze
Ringena	Mats	3	Bronze
Sattler	Luisa	1	Gold
Schneider	Antonia	1	Silber
Schneider	Laura	2	Silber
Schüle	Alina	1	Gold
Smuda	Josephine	1	Gold
Stärk	Clara	1	Gold
Stärk	Ida	1	Silber
Stärk	Theo	1	Bronze
Sterzl	Anna Lena	1	Bronze
Straub	Nils	1	Gold
Strittmatter	Helena	1	Silber

Trainerteam Claudia Eder, Uli Stefan und Michael Traub mit dem Vorbereitungstraining im Allgäu-Stadion. Das Wetter war jedes Mal passend, so dass das Training stattfinden konnte. Es waren dieses Jahr viele neue Gesichter im Training, auch eine Gruppe aus einer MTG-Abteilung schloss sich dem Training an, so dass immer eine große Anzahl an Sportlern im Training waren. Höhepunkt waren 51 Menschen. Hier gilt der Dank

Erwachsene			
Auer	Bernd	1	Gold
Benz	Benjamin	1	Gold
Bihler	Simon	8	Gold
Brinz	Melanie	3	Gold
Dörr	Hans-Dieter	4	Silber
Eder	Claudia	38	Gold
Feuerstein	Hubert	1	Gold
Fink	Selina	3	Gold
Fink	Silke	23	Gold
Fischer	Peter	1	Gold
Franke	Hannes	6	Gold
Friedrich	Lea	8	Gold
Friedrich	Renè	7	Gold
Fritsche	Daniela	1	Gold
Gebhardt	Klaus	9	Silber
Hackel	Holger	1	Gold
Haupt	Ulrich	11	Gold
Hausen	Peter	1	Gold
Jendrossek	Sylvia	15	Gold
Jendrossek	Ursula	7	Silber
Kirsner	Ronja Alea	1	Silber
Klaus	Thomas	10	Gold
Kossmann	Bernd	9	Gold
Kraus	Annenmarie	12	Gold
Lang	Karin	1	Gold
Maier	Carola	28	Gold
Maier	Gerhard	29	Gold
Meindl	Reinhold	5	Gold
Müller	Fabio	1	Gold
Müllner	Alfred	1	Gold
Prinz	Selina	1	Gold
Protz	Friedrich	1	Silber

auch an die SG Niederwangen, die uns immer im Sommer im Stadion willkommen heißt. Es ist ein gutes Miteinander und wir freuen uns, dass es jedes Jahr so gut klappt. Im Juli finden die Abnahmen der Disziplinen im Stadion, auf der Radfahrstrecke und im Freibad statt. Bei den Abnahmen waren dieses Jahr auch eine Gruppe aus der Kinderleichtathletik mit dabei, was uns sehr gefreut hat. Im September machte die Gruppe mit

Riethbaum	Sascha	1	Gold
Rigl	Corinna	3	Gold
Rotzler	Dieter	68	Gold
Ruf	Jürgen	1	Gold
Sauter	Gottfried	23	Gold
Schele	Herbert	1	Gold
Scherer	Silvia	3	Gold
Schliffka	Kris	12	Gold
Schmider	Juli	1	Gold
Schneider	Florian	4	Gold
Schneider	Sylvia	3	Gold
Schneller	Tobias	5	Gold
Schreier	Lina	1	Gold
Schreier	Wolfgang	1	Gold
Schuler	Roland	1	Gold
Sohler	Sabine	26	Gold
Sohler	Wolfgang	27	Gold
Stefan	Ulrich	18	Gold
Thiermann-Haase	Patricia	3	Silber
Traub	Hannah Jule	3	Silber
Traub	Florian	27	Gold
Traub	Michael	37	Silber
Troll	Josef	56	Gold
Wagner	Andrea	20	Gold
Wagner	Evelyn	2	Silber
Wagner	Moritz	4	Silber
Wagner	Peter	15	Gold
Wieder	Gregor	2	Gold
Wimmer	Klara	35	Gold
Zeh	Antje	1	Gold
Zimmermann	Claudia	1	Silber
Zimmermann	Erik	1	Silber

15 Teilnehmer/innen eine Wanderung in Sulzberg bei strahlendem Sonnenschein als kleiner Abschluss der Saison. Beim Saisonabschluss überreichte Michael Traub als Leiter der Sportabzeichengruppe mit seinem Trainer- und Prüferteam (Claudia Eder, Silke Fink, Andrea Wagner, Bernd Kossmann, Uli Stefan, Wolfgang Sohler und Florian Traub) 108 Sportabzeichen, wobei es 76 goldene, 25 silberne und 7 bronzen Sportabzeichen waren. Es waren insgesamt 65 Erwachsene und 43 Jugendliche, wobei 57 das Sportabzeichen zum ersten Mal gemacht haben.



Sportabzeichengruppe beim Saisonabschluss Foto: Petra Traub

Auch konnten sieben Familiensportabzeichen den Familien Bihler, Fink, Friedrich, Schneider, Traub, Wagner und Zimmermann überreicht werden.

Folgende Jubilare (in Klammer Anzahl der Wiederholungen) wurde mit einem kleinen Präsent besonders geehrt: Emilia Traub (10), Thomas Klaus (10), Sylvia Jendrossek (15), Peter Wagner (15), Andrea Wagner (20), Klara Wimmer (35), Josef Troll (56), Dieter Rotzler (68). Abteilungsleiter Tobias Schneller freute sich über die rege Beteiligung und bedankte sich beim Trainer- und Prüferteam für das besondere Engagement.

Michael Traub

Indiaca-Herbstturnier mit Gästen aus Bietigheim

Eine nun schon 28 Jahre währende Sportfreundschaft verbindet die Indiaca-Abteilung der MTG Wangen mit den Indiaca-Sportlern des TSV Bietigheim 1848 e. V. . Die Freundschaft der beiden Sportgruppen begann 1997 am Rande des Deutschlandpokals in Mahlow bei Berlin. In all den Jahren wurde die Freundschaft durch regelmäßige gegenseitige Besuche und Begegnungen bei Bundes- und Landesturnfesten sowie bei diversen Meisterschaften gepflegt. So ist es auch Tradition, dass die Bietigheimer Indiaca-Sportler immer wieder am alljährlichen Schleifchenturnier der Indiaca-Abteilung teilneh-

men. In diesem Jahr reisten 19 Bietigheimer ins Allgäu. Am Turnier selbst nahmen 14 von ihnen teil. In immer wieder neu ausgelosten Mix-Mannschaften kämpften 26 Sportle-

rinnen und Sportler in 13 Spielen um Punkte und Schleifchen. Eine allen liebgeordnete Praxis ist die „Halbzeit“ des Turniers, in der sich alle an dem umfangreichen Kuchenbuffet stärken konnten.

Sieger des Turniers wurde Markus Betz vom TSV Bietigheim mit 13 Schleifchen. Bei den Frauen waren die MTGlerinnen Christine Bihler und Rita Kiedaisch mit jeweils 11 Schleifchen die Siegerinnen.

Zum geselligen Abschluss dieses sportlichen Freundschaftstreffens trafen sich die Teilnehmer/innen sowie weitere Abteilungsmitglieder im Weinstadt Rimmele.

Rita Kiedaisch



Die Indiacafreunde des TSV Bietigheim und der MTG Wangen

Wir gratulieren unseren Mitgliedern
(Zeitraum Oktober 2025 – November 2025)

50. Geburtstag

Katja Hanßum
Jürgen Wunderle
Doma Böhm
Heidi Glaser
Matthias Maier
Katharina Ringena
Monika Wurm
Tamara Moor

60. Geburtstag

Dieter Sonntag
Stephan Dluhosch
Andrea Gamon
Erika Kipp
Holger Hackel
Cornelia Kuhfahl
Martina Graf
Horst Schneider

65. Geburtstag

Dietmar Weber
Petra Prestel
Theresia Galster
Bruno Baumann
Ulrike Fischer
Friederike Kraus
Harald Bader
Klara Kienzle
Gert Kuhfahl
Gabi Müller

70. Geburtstag

Isabella Sieber
Michael Veil
Wolfgang Dolle

75. Geburtstag

Lothar Eibofner
Bernd Reck

Hans-Peter Rickert
Dr. Heinrich Baldenhofer
Michaele Heer

80. Geburtstag

Elke Kremsler
Gail Pogorzelski

81. Geburtstag

Brigitte Engler
Elisabeth Harrer
Hannelore Fuchslocher
Manfred Bohle

82. Geburtstag

Adalbert Bock
Josef Geschwentner

84. Geburtstag

Heidrun Ludwig
Klaus Beyer
Ingrid Feustel

85. Geburtstag

Siegfried Horlacher
Volker Detzel
Josef Immerz

86. Geburtstag

Dietrich Kauffmann
Heinz-Dieter Bahr
Sigmar Dörfer
Angela Steidle

89. Geburtstag

Irmgard Mielke
German Umhau

90. Geburtstag

Bernhard Stolberg
Helmut Jensen

91. Geburtstag

Heinz Baaken

Indiaca Jahresabschluss

Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen schönen Sportabenden und Freizeitaktivitäten traf sich Mitte Dezember eine große Zahl unserer aktiven und passiven Abteilungsmitglieder zum Jahresabschluss im Landgasthof „Rössle“ in Oflings.

Bei guten Gesprächen, leckerem Essen und traditionellem Programm mit Dankesworten, besinnlichen Adventsgeschichten und dem beliebten Bücherwichteln fand ein unterhaltsamer Abend seinen Abschluss.

Rita Kiedaisch



Die Abteilungsleitung (v.l.n.r.): Wolfgang Rosenwirth, Rita Kiedaisch, Michaele Heer, Peter Bihler

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der
Männer-Turn-Gemeinde Wangen
Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber
MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen,
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de

Vertretungsberechtigter Vorstand

Sandra Jaeschke, Thomas Spieler, Daniel Stärz, Isabel
Stelzer, Mark Vochezer, Eva Welte

Redaktionsteam

Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer,
Martin Rathgeb, Wolfgang Rosenwirth, Isabel
Stelzer

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Adobe Stock, R. Fritz, W. Rosenwirth, MTG Wangen,
privat

Anzeigen

MTG-Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

Gapp Print

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
wird noch bekanntgegeben.

Die Firma Knoblauch
Ihr exklusiver
Miele - Experte
vor Ort

Kontaktieren Sie uns gerne
telefonisch unter der 07522/97150
oder per Mail an wangen@knoblauch.gmbh

Knoblauch
Im Niederdorf 9 - 88239 Wangen
www.KNOBLAUCH.gmbh

zuverlässiger Vermieter - professioneller Verwalter
attraktiver Arbeitgeber

BG|WANGEN
BAUGENOSSENSCHAFT WANGEN

Hans-Schnitzer-Weg 10
88239 Wangen im Allgäu
07522/7958-0
www.bgwangen.de

...immer eine gute Heimat

Seit über 100 Jahren ist bei uns
Regionalität Tradition

Unser Verkaufstollen:
Waltersbühl im REWEmarkt,
Tel. 07522/20666 und in der
Spitalstraße Altstadt,
Tel. 07522/21070



Waltersbühl
im REWE und
Spitalstraße
Seit 1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweinellieferanten aus der Region.
Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).





Wir ♥ Heimat.

**Wir setzen uns ein für
das, was wirklich zählt:
Für Sie, für die Region,
für uns alle.**

**Seit über 200 Jahren.
www.ksk-rv.de/wir**



**Kreissparkasse
Ravensburg**